



Bist du auch
GAST & GEBER?
 Dann trage
 dich doch auf unserer
 Website ein.

Wir alle sind Gast und Geber

Die beiden Tourismusorganisationen setzen Gastgeberinnen und Gastgeber aus Uri in Szene: In ihrer Kampagne zeigen sie auf, wer im Grossen wie im Kleinen vom Tourismus profitiert – und wie wir alle zu Botschaftern und Gästen in unserem Wohnkanton werden.

Er streckt einen goldgelben Käselaiab in die Kamera, sie ein Paar leuchtend orange Schwimmflügel. In diesen Posen werden Benno Nauer und Xenia Dittli diesen Sommer auf Plakatstellen im gesamten Kanton Uri zu sehen sein. Als Botschafterin bzw. Botschafter auserkoren wurden sie von den beiden Urner Tourismusorganisationen. Andermatt-Urserntal Tourismus und Uri Tourismus stellen in einer gemeinsamen Kampagne Personen vor, die auf verschiedene Art und Weise wichtige Gastgeber sind. Und die den Gästen eben auch wortwörtlich etwas «geben» – einen Alpkäse oder eine Schwimmhilfe, doch eigentlich noch viel mehr: Sie schenken den Besuchern in Uri das gute Gefühl, willkommen zu sein.

Xenia Dittli etwa begrüsst im Strandbad beim Seelisbergsee Touristen und Einheimische zum erfrischenden Entspannen. Als Bademeisterin sorgt sie gleichzeitig für ein sicheres Freizeitvergnügen. Benno Nauer trägt derzeit als Kuhhirt auf der Alp Hinterfeld im Meiental zu den authentischen Genüssen bei, die in der Käserei entstehen und im «Alplädeli» zu kaufen sind. Die beiden Botschafter



BENNO NAUER
 Kuhhirt Alp Hinterfeld



URBAN CAMENZIND
 Volkswirtschaftsdirektor

mögen auf den ersten Blick nicht ins Bild der klassischen Gastgeber an Hotelrezeptionen und in Restaurants passen. Doch sie vermitteln glaubhaft die Hauptaussage der Kampagne: «Wir alle setzen uns gemeinsam für den Tourismus in Uri ein und profitieren gleichzeitig davon.»

Stolz auf Uri als Ferienregion

«Der Tourismus ist ein wichtiger Pfeiler der Urner Wirtschaft», erklärt Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind. «Neben der direkten Wertschöpfung durch Übernachtungen oder Freizeitangebote profitieren von den Bäckereien bis zu den Sportgeschäften auch eine Menge weitere Firmen indirekt von unseren Gästen.» Diese Zusammenhänge aufzuzeigen und die Wertschöpfungskette sichtbar zu machen, ist das Ziel von Kanton und Tourismusorganisationen. In deren Vision sind die Urnerinnen und Urner stolz auf ihre Heimat als Ferienregion und verstehen sich nicht nur als Gastgeber, sondern werden in ihrer Freizeit selber zu Touristinnen und Touristen. Sei es im Winter beim Skifahren, Langlaufen oder beim Schlitteln oder im Sommer bei einem Besuch auf der Alp Hinterfeld oder beim Baden. «Wir nehmen dabei Leistungen in Anspruch, die auch unsere auswärtigen Besucher erfreuen. Wir dürfen also selbst zu Gast sein in Uri – und werden dabei von Einheimischen aufmerksam umsorgt», betont Urban Camenzind. «Die Dankbarkeit dafür, dass wir in Uri alle Gast und Geber sein können, dürfte uns gerade in Zeiten der Pandemie wieder bewusst geworden sein.»



www.gastundgeber.ch